

Reiseprogramm – Naturerlebnisreise

Mexiko / Baja California – mit drei Walbeobachtungen

Stand: 08.11.2021



Fotos: © Rainer Skrovny

Jährlich ziehen Tausende von Grauwalen von Alaska entlang der amerikanischen Küste bis zur Baja California um hier ihre Jungtiere zur Welt zu bringen. Bei den Walbeobachtungen kommt man sehr nahe an die riesigen Tiere heran und kann so dieses einzigartige Naturerlebnis miterleben.

Die Baja California zeichnet sich durch eine besondere Wüstenvegetation aus. Durch die geografische Abgeschlossenheit konnten sich „ungewöhnliche“ Pflanzen aus der Urzeit „herüberretten“ – wie zum Beispiel der Cirio Strauch, der bis zu 20 m hoch werden kann und mit seinen Seitentrieben groteske Formen annimmt. Am auffallendsten sind aber die vielen Kakteen, welche bis zu 100 Jahre alt und einige Meter hoch werden können. Der Cardon Säulenkaktus gehört zu den größten Kakteenarten der Welt und ist nur hier und im Bundesstaat Sonora anzutreffen.

1. Tag: Ankunft in La Paz

Individuelle Anreise nach La Paz. Nach der Ankunft Transfer ins Hotel in La Paz.

2. Tag: La Paz – López Mateos (Walbeobachtung) – Loreto / ca. 430 km

Frühmorgens Fahrt nach López Mateos, wo wir unsere erste Walbeobachtungsfahrt unternehmen. Im engen Kanal von López Mateos sind Wale auf stetiger Durchreise. Mit Panga-Booten fahren Sie hinaus in die Lagune, um die Grauwale ca. 90 Minuten hautnah zu beobachten. Unser Ausflug in das Gewässer kann nass und anstrengend werden, ist aber sehr lohnend und absolut faszinierend.

Alljährlich ziehen tausende von Grauwalen, weit von Norden in die wärmeren Gewässer der Baja California um dort in den Lagunen ihre Jungen auf die Welt zu bringen. Der Grauwal ist einer der wenigen Wale, der oft von selbst sehr nahe zu den kleinen Beobachtungsbooten kommt und manchmal fragt man sich „wer beobachtet wen“!

Nach diesem großartigen Naturerlebnis Weiterfahrt nach Loreto. Unterwegs sehen wir den spektakulären Abbruch der Sierra de la Giganta in den Golf von Kalifornien. Nächtigung in Loreto, der ersten europäischen Siedlung auf der Baja California. (F/-/-)

3. Tag: Loreto – Santa Rosalía – San Ignacio / ca. 275 km

In den trockenen Tälern der Baja California begegnen Sie immer wieder riesigen Kandelaberkakteen. Der baumartig wachsende Cardón erreicht meist eine Höhe von 12 Metern und hat eine Stammdicke an der Basis von 50 bis 60 cm. Wandern Sie mit uns durch das Tal der Riesen-Cardónes - Sie fühlen sich wie Zwerge in einem riesenhaften Zauberwald im Vergleich zu den höchsten Kakteensäulen der Baja California.

Entdecken Sie einen der schönsten Teile Baja Californias. Wie ein gigantischer Finger schiebt sich zwischen Loreto und Mulegé die Bahía de Concepción (Bucht der Empfängnis) ins Land. Fast unwirklich blau wirkt das Meer das einige Inseln, eine Reihe weißer Strände und von Mangroven gesäumte Buchten umspült. Und gleich dahinter Kakteen und exotische Wüstenvegetation! Die Straße windet sich, der Küste folgend, durch dieses „Wüsten-Polynesien“ mit immer neuen berausenden Ausblicken, bevor sie im Süden ins Landesinnere abdreht. Genießen Sie die Fahrt und mehrere kleine Entdecker-Stopps entlang der Bahía de Concepción!

Santa Rosalía hat nicht nur ein französisches Erbe aufzuweisen, es verdankt seinen Aufstieg vollständig einer französischen Minengesellschaft. Heute ist die 12.000 Einwohner zählende Stadt ein Versorgungszentrum und ein wichtiger Zwischenhalt an der MEX-1 für den Verkehr durch die Baja. Abends erreichen wir San Ignacio. (F/-/-)

4. Tag: San Ignacio / Ausflug in die Lagune von San Ignacio (Walbeobachtung) / ca. 130 km

Ein Ausflug bringt uns auf einer Piste zur Lagune von San Ignacio. Hier werden wir eine weitere – etwa 90 minütige Walbeobachtungsfahrt unternehmen und können die bis zu 16 m großen Grauwale und ihre Jungtiere beobachten. (F/P/-)

5. Tag: San Ignacio / Ausflug in die Sierra San Francisco / ca. 160 km

Unvergesslich ist der Besuch der Sierra San Francisco mit Ecoturismo Kuyima. Während wir langsam an Höhe gewinnen, gibt die Sierra erst wunderbare Ausblicke auf die Pazifikebene und später auf die zerklüfteten Canyonlandschaften frei. Mit zunehmender Höhe verändert sich die Vegetation von epiphytischen Tillandsien über Ferokaktus-Hänge bis hin zu den sonst nur weiter nördlich vorkommenden endemischen Idrias und Blaupalmen. Auf einer kurzen Wanderung werden Sie die indianischen Felszeichnungen der Chochimí-Indianer kennen lernen. Die Cueva del Ratón weist überlebensgroße Zeichnungen von Hirschen, Menschen, Vögeln und Fischen auf. Genießen Sie faszinierende Ausblicke von der Sierra bei einem Picknick, bevor Sie nach San Ignacio zurückkehren. (F/P/-)

6. Tag: San Ignacio / Ausflug in die Lagune Ojo de Liebre – Guerrero Negro (Walbeobachtung) / ca. 300 km

Früher Aufbruch um zur Lagune Ojo de Liebre zu fahren, wo wir unsere dritte Walbeobachtung unternehmen werden. In dieser Bucht ist meist die höchste Population an Grauwalen zu finden. Am Weg zur Bootsanlegestelle besuchen wir die größte Salzgewinnungsanlage der Welt Guerrero Negro. In einem Teil der Bucht sind auch wunderschöne, weiße Sanddünen zu sehen. Vorbei an einem Vogelschutzgebiet geht es retour nach San Ignacio. (F/P/-)

7. Tag: San Ignacio – Loreto / ca. 300 km

Wie eine Fatamorgana wirkt die grüne Palmenoase von San Ignacio. Mehr als 80.000 Dattelpalmen, Feigen- und Orangenbäume gedeihen entlang eines Flusses, der nur hier an die Oberfläche tritt. Der Ort liegt in einem Trichter aus Lavagestein - ein einladendes Dorf, das von den Jesuiten 1728 als Mission gegründet wurde, um die dort lebenden Cochimí-Indianer zu bekehren. Alte Adobe-Häuser bestimmen das Dorfbild. An der schattigen Plaza steht die imposante Missionskirche, die wegen ihrer Barockfassade zu den eindrucksvollsten Bauten kolonialer Architektur auf der Baja California zählt. Besichtigen Sie zu Fuß das Dorfzentrum San Ignacio's, die imposante Missionskirche sowie das informative Museum zu den Felsmalereien.

Auf der MEX1 durchqueren Sie die von den 2.000 m hohen Vulkangipfeln der „Drei Jungfrauen“ - Volcán Las Tres Virgenes - geprägte Lavalandschaft, welche von den sonderbaren, dickstämmigen Elefantenbäumen bewachsen ist. Immer mehr nimmt die Landschaft einen vulkanischen Charakter an und schon bald rücken die drei klassisch geformten Vulkankegel ins Bild. Am Fuße des noch aktiven Vulkans machen Sie eine Wanderung, um die außergewöhnliche Atmosphäre zu genießen.

Weiter zur Oase von Mulegé im Tal des Río Santa Rosalía. Wie San Ignacio ist Mulegé reichlich mit Frischwasser versorgt, denn der im Hinterland nicht sichtbare Fluss tritt hier in Form von langen Wasserbecken an die Oberfläche. Mulegé ist das ganze Jahr über mit Früchten und landwirtschaftlichen Produkten gesegnet; Datteln, Feigen, Bananen, Zitrusfrüchte und Oliven – alles gedeiht prächtig. 1705 haben Missionare die Mission Santa Rosalía de Mulegé gegründet. Bis 1828 bestand sie; heute zeugt davon nur noch die trutzige, auf einem Felshügel erbaute Missionskirche. Vom Aussichtspunkt dahinter haben Sie einen grandiosen Blick. Zu Füßen die palmenbestandene Oase, durchschnitten vom Fluss, auf dem Wasservögel und manchmal Wasserschildkröten zu sehen sind. Fregattvögel und Truthahngeräusche kreisen am blauen Himmel. Weiterfahrt nach Loreto. (F/-/-)

8. Tag: Loreto / Mission San Javier / ca. 80 km

In den Bergen der Sierra de la Giganta, westlich von Loreto, liegt die Mission San Javier, die noch heute als Kirche der einheimischen Bevölkerung dient. Sie wurde 1699 von Salvatierras Assistent Padre Francisco Piccolo erbaut. Die Mission gilt als schönstes Bauwerk ihrer Art in der Baja California. Allein die Fahrt durch die Berglandschaft ist ein unvergleichliches Erlebnis. (F/-/-)

9. Tag: Loreto – La Paz / Ausflug Cabo San Lucas / ca. 350 km

Loreto, heute 10.000 Einwohner stark, ist ein geschichtsträchtiger Ort. Kopf und Mutter aller Missionen von Hoch- und Niederkalifornien. Diese Inschrift über dem Portal der Kirche macht es jedem Besucher unmissverständlich deutlich - "Cabeza y Madre de las Misiones de Baja y Alta California". Am 19. Oktober 1697 kam an dieser Stelle der Jesuitenpater Juan María Salvatierra an Land und gründete die Misión Nuestra Señora de Loreto, die erste Mission in Baja California. Sie wurde schnell zum religiösen und weltlichen Zentrum, von dem aus die Erforschung und Missionierung des gesamten spanischen Kaliforniens ausging. Bis zum Schicksalsjahr 1829 war Loreto auch Hauptstadt dieses riesigen Gebietes, das sich von der Südspitze Niederkaliforniens bis zum heutigen US-Staat Oregon erstreckte. 1829 zerstörte ein Wirbelsturm die Stadt. Der Schaden war so hoch, dass man sich entschloss, nicht wieder aufzubauen, sondern die Hauptstadt nach La Paz zu verlegen. So versank Loreto bis ins 20. Jahrhundert in Bedeutungslosigkeit. Erst der Beginn des Tourismus bewirkte den Wiederaufstieg der Stadt, der durch die Fertigstellung der Transpeninsular MEX 1 im Jahre 1973 beschleunigt wurde. Fahrt nach La Paz. (F/-/-)

10. Tag: La Paz / Bootsausflug Insel Espíritu Santo

Die Insel Espíritu Santo ist das Juwel der Bucht von La Paz. Im Yachthafen von La Paz besteigen Sie Ihr Boot, das Sie in ca. 90 Minuten zu der unbewohnten Insel bringt. Eine traumhafte Bucht reiht sich an die andere und die zerklüftete Insel vulkanischen Ursprungs bietet neben faszinierenden An- und Aussichten auch eine einzigartige Vegetation. Bei der Seelöwenkolonie von Los Islotes haben Sie Gelegenheit, mit den verspielten Jungtieren zu schnorcheln. Ihren Boxlunch genießen Sie an einem paradiesischen Sandstrand. (F/P/-)

11. Tag: La Paz – Ausflug Todos Santos und Cabo San Luca / ca. 320 km

Besuch von Todos Santos. Die kleine Stadt am Wendekreis des Krebses bezaubert durch ihr koloniales Ambiente, die kleinen palmenbestandenen Gassen und Straßen sowie die einzigartigen Galerien. Sie finden die Künstlergemeinde auf einer leichten Anhöhe am westlichen Fuß der Sierra de La Laguna mit Blick auf den Pazifischen Ozean mit seinen weißen Sandstränden. 1723 wurde Todos Santos von dem Missionar Jaime Bravo gegründet. In den folgenden zwei Jahrhunderten entwickelte sich in Todos Santos der Zuckerrohranbau im nördlich gelegenen Tal Arroyo de la Reforma zu einem wichtigen Wirtschaftszweig. Das Städtchen bietet dem interessierten Besucher heute eine Vielzahl von

Geschäften, Restaurants und vor allem Galerien, die traditionelle Handwerkskunst und moderne Malerei anbieten. Mehr und mehr lockt Todos Santos mit dem angenehmen Klima, den naheliegenden Stränden und der geschichtsträchtigen Altstadt. Ein wundersamer Charme geht von diesem Ort aus, dem manch ein Besucher auf Dauer erliegt.

Weiterfahrt nach Cabo San Lucas. Alles dominierend, thront der gewaltige Felsen Los Arcos als südlichster Punkt der Baja California als Markenzeichen über der Bucht von Cabo San Lucas. Auf einer Bootsfahrt haben Sie Gelegenheit, die Vielfalt des Meereslebens am Los Arcos zu studieren und sich am Strand der Liebenden, dem Playa del Amor, im Wasser zu erfrischen. Auf den Spuren des Freibeuters Thomas Cavendish erkunden Sie die Stadt Cabo San Lucas. Machen Sie einen Spaziergang am Yachthafen und genießen Sie das Meer und den wunderbaren Sandstrand am südlichsten Punkt der Baja California. (F/-/-)

12. Tag: Rückflug oder Verlängerungsprogramm

Transfer zum Flughafen und Abreise von La Paz.

Geplante Hotels: (Änderungen vorbehalten)

La Paz / Catedral la Paz (3*)

Loreto / Hacienda Suites (3*)

San Ignacio / Desert Inn San Ignacio (3*)

12 Reisetage ab/bis La Paz

Richtpreis ca. EUR 2600,00 pro Person
Zuschlag Einzelzimmer € 545,-

Inkludierte Leistungen

- + Flughafentransfers in La Paz (englisch- od. spanischsprachig)
- + alle Fahrten und Besichtigungen lt. Programm
- + 3 Walbeobachtungen (mit Booten)
- + Fahrt mit einem Kleinbus
- + Nächtigung im Doppelzimmer
- + Verpflegung wie tageweise angegeben (F=Frühstück, M=Mittagessen/Lunch Paket, A=Abendessen)
- + deutschsprechender Fahrer/Reiseleitung von 2. – 10.Tag

Nicht inkludierte Leistungen

- Flüge Wien – Mexiko City – La Paz – Mexiko City – Wien (ab etwa € 1.100,-)
- eventuelle Zusatztage/-nächte

Teilnehmer: 2 bis 12 Personen

Kombination mit Kupferschluchten

Diese Reise ist auch sehr gut mit den Terminen der Reise Kupferschluchten kombinierbar. In diesem Fall würden für den Transfer von La Paz zur Fähre, die Überfahrt mit der Fähre und ein weiterer Transfer nach Los Mochis Kosten von etwa € 350,- anfallen. Bitte fragen Sie nach den aktuellen Preisen.

Ihr zusätzlicher ARR-Vorteil

Frühbucher-Rabatt: Sollten Sie diese Reise bis spätestens 6 Monaten vor Abreise buchen, gewähren wir Ihnen folgende Rabatte:

- Reisegrundpreis über € 500,- / Rabatt von € 15,-
- Reisegrundpreis über € 1.000 / Rabatt von € 30,-
- Reisegrundpreis über € 2.000 / Rabatt von € 50,-
- Reisegrundpreis über € 3.000 / Rabatt von € 75,-